

# Eurodistrikte Modell für EU

## Grenzregionen kooperieren

STRASSBURG (bnü). Sechs europäische Grenzregionen nehmen teil an einem Modellprojekt, von dessen Erfahrungen und Ergebnissen später alle grenzüberschreitenden Ballungsräume in Europa profitieren sollen. Unter den sechs Regionen liegen zwei am südlichen Oberrhein: der trinationale Eurodistrikt Basel und der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau. Am Ende der Zusammenarbeit der sechs Regionen, die sich über 20 Monate und vier

Arbeitstreffen erstrecken wird, soll ein Leitfaden mit Empfehlungen für die EU und die Nationalstaaten stehen.

Das Projekt kostet insgesamt 250 000 Euro; davon übernimmt Brüssel drei Viertel. In der Kooperation geht es um Fragen des Arbeitsmarkts, der Gesundheitsversorgung, der Umwelt und des Verkehrs. „Wir werden einen juristischen Rahmen schaffen für wichtige Alltagsfragen“, sagte der Straßburger Oberbürgermeister

Roland Ries zum Auftakt des auf fast zwei Jahre angelegten Modellprojekts im Straßburger Europaparlament.

Außer den beiden Oberrheinregionen sind am EU-Projekt der französische Ballungsraum Lille mit seinem belgischen Nachbarn, die deutsch-polnische Region bei Slubice und Frankfurt/Oder, Chaves und Verín an der portugiesisch-spanischen Grenze sowie das ungarisch-slowakische Gebiet um Esztergom beteiligt.